



Bilder von der Jubeltagung des Verbandes Sächsischer Buchhändler in Meissen



Albrechtsburg und Dom
Die Festtafel im großen Bankettsaal der Albrechtsburg
Hayno Focken hält die Festrede im Kirchensaal der Albrechtsburg

Aufnahmen von Friedrich Reinecke, Magdeburg

GEORG HABICH

„DER HEIMLICHE FLÖTNER“

SENDSCHREIBEN

AN DIREKTOR DR. J. L. SPONSEL

MIT 2 TAFELN U. 30 ABBILDUNGEN IM TEXT
44 SEITEN 4^o / PREIS: BROSCHIERT RM 10.—

Eine Streitschrift. — G. Habich setzt sich mit dem Dresdner Flötnerforscher J. L. Sponsel auseinander, der für den dunklen, viel umstrittenen Nürnberger Meister eine führende Stellung in der sächsischen Renaissance als Architekt sowohl wie als Bildhauer, Goldschmied usw., nicht zuletzt auch als Medailleur beansprucht. Habich bestreitet das und weist zum mindesten für die Schaumünzen eine autochthone sächsische Entstehung nach. Dabei tritt die Bedeutung Lukas Cranachs für die sächsische Plastik und Kleinplastik ins volle Licht. Die Medailenkunde wird hier also auf eine breitere kunstwissenschaftliche Basis gestellt, und die Kritik bleibt nicht ohne positiven Gewinn für die Kunstgeschichte. Wenn auch polemisch angelegt, ist die Schrift doch auf einen heiteren urbanen Ton gestimmt; ein Specimen fröhlicher Wissenschaft.

Ⓜ

KRESS & HORNUNG, MÜNCHEN 2 C 3

GROSS-
BUCH-
BINDEREI

TH. KNAUR

LEIPZIG
TAUBCHENWEG 3
FERNRUUF:
13149
13849



**EINBÄNDE
JEDER ART**